„Nationale Musiktraditionen im europäischen Kulturerbe gemeinsam erleben“
Multilaterale COMENIUS-Schulpartnerschaft von 2010 bis 2012

Vom 02. bis 06. Mai 2011 reisten Musiklehrer Marian Grosew und Englisch/Deutsch-Lehrerin Karoline Heublein mit vier Schüler(inne)n des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar zum zweiten Treffen der Partnerschulen an das Türkische Kunstgymnasium Ankara.
*Kernstück des Projektes ist das Kennenlernen der Partnerkulturen. In dem etwa 20-minütigen Konzertprogramm mit eigener nationaler Musik präsentierte das Belvederer Streichtrio Joanna Egen (Violine, Klasse Prof. Ursula Dehler), Thurid Pribbernow (Violine, Klasse Prof. Anne-Kathrin Lindig) und Jakob Kuchenbuch (Violoncello, Klasse Prof. Tim Stolzenburg) Kompositionen von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Joseph Haydn (1732-1809) und Ludwig van Beethoven (1770-1827), Joshua Lutz aus der Schlagzeugklasse von Prof. Gerhard Gläßer interpretierte auf dem Vibraphon je ein Stück von J. S. Bach und Wolfgang Schlüter (*1933). Die vier Schüler hatten sich im als Auswahlvorspiel organisierten Samstagskonzert am 12. Februar 2011 für die Reiseteilnahme qualifiziert. Wie bereits im Vorfeld des ersten Treffens bereiteten die Klassen, in denen die vier Delegationsmitglieder lernen, im Rahmen des Musik-, Deutsch- und Englischunterrichts eine englischsprachige Präsentation zum Umfeld der Musikstücke vor. Illustriert durch eine Beamer-Projektion und durch Demonstrationen an Musikinstrumenten hielt die Weimarer Schülerdelegation in Ankara einen kurzweiligen Vortrag.*
Am 16. Mai stellten die Ankara-Reisenden ihre Eindrücke und Erfahrungen eine Stunde lang in Bild und Wort der Schulvollversammlung vor.

Comenius-Treffen in Ankara

Nach Mietwagenanreise zum Münchner Flughafen und zweieinhalbstündigem Flug kam die Gruppe Montagnachmittag in Ankara an und wurde dort von Murat Gümüş, dem sehr engagierten Hauptorganisator vor Ort und Musiklehrer am Türkischen Kunstgymnasium Ankara, in Empfang genommen. Die Schule liegt am Rande der Hauptstadt und unterrichtet ca. 200 Schüler mit den Schwerpunktrichtungen Bildende Kunst oder Musik. Den verbleibenden Tag hatten die Schüler Zeit, sich mit ihren Gastfamilien bekannt zu machen.
Am Dienstag wurden alle Projektteilnehmer aufs Herzlichste an der Schule willkommen geheißen. Nach einem ersten Kennenlernen zogen sich die Schüler in die Übungsräume zurück, um sich auf das Konzert am Mittwoch vorzubereiten. Während unser Streichertrio seine musikalische Darbietung perfektionieren konnte, musste Joshua sich leider an der Reparatur eines rüstigen, aber doch wohlklingenden Vibraphons versuchen. Murat Gümüş war es noch in letzter Minute gelungen, das Instrument zu organisieren, nachdem die Pläne, das Belvederer Vibraphon nach Ankara mitzubringen, kurz vor Abflug gescheitert waren. Bei der anschließenden Willkommensparty wurden wir mit einem köstlichen und ausladenden Mittagsbuffet hausgemachter türkischer Speisen verwöhnt, welche die Eltern der Schüler zubereitet hatten. Zum gemeinsamen Musizieren trafen sich alle Teilnehmer bei einem Workshop zu traditioneller türkischer Musik und nutzten die Gelegenheit, sich in fremden Rhythmen und Klängen auszuprobieren. Die Freude und Begeisterung aller Anwesenden endete im gemeinsamen ausgelassenen Tanz. Auch am Nachmittag und frühen Abend standen Musik und Tanz auf dem Programm. Nach einem Konzert des Schulchores und -orchesters präsentierte das Staatliche Tanzensemble des Türkischen Ministeriums für Kultur in der Schulkonzerthalle sein Können.
Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des musikalischen und kulturellen Austausches und des gemeinsamen Konzerts der verschiedenen Mitgliedsländer. Nach letzten Vorbereitungen trugen die Schüler am Nachmittag ihre Präsentationen verbunden mit musikalischen Beispielen vor. Die Beiträge reichten von Ausführungen zu musikalischen Epochen (z.B. Barockmusik in Deutschland)

über das Vorstellen der Heimatländer und ihrer traditionellen Instrumente (z.B. die Kantele, ein finnisches Zupfinstrument) bis hin zu einzelnen Komponisten und ihren musikalischen Errungenschaften. Beim anschließenden Konzert stellten alle Teilnehmer ihr musikalisches Können unter Beweis und ernteten begeisterten Applaus.
Den Abend, der den Schülern zur freien Verfügung stand, nutzten die Lehrer, um bei einem gemeinsamen Abendessen im Schloss von Ankara die Tagesergebnisse auszuwerten und die folgenden Treffen in Kaustinen, Finnland (Oktober 2011) und Weimar (April 2012) zu planen. Deutlich wurde hierbei, dass es allen Teilnehmern wichtig erschien, das gemeinsame Arbeiten und Musizieren der Schüler noch stärker in den Mittelpunkt zu rücken.
Die Sehenswürdigkeiten der Stadt lernten wir am folgenden Tag näher kennen. Morgens trafen wir uns am Mausoleum und Museum von Mustafa Kemal Atatürk, dem türkischen Staatsgründer. Das Monument, welches hoch über der Stadt thront, präsentiert das Leben des Gründervaters der Republik und die mit ihm verbundenen geschichtlichen Entwicklungen. Im Museum für anatolische Zivilisation, einem der bedeutendsten archäologischen Museen der Türkei, bestaunten wir anschließend Exponate von der Steinzeit bis zur Neuzeit. Ein Ausflug zur Burg von Ankara am Nachmittag bot Gelegenheit, gemeinsam durch die engen Gassen der Altstadt zu schlendern und Souvenirs zu erwerben. Nach dem Besuch eines Konzerts des Symphonieorchesters von Ankara war es am Donnerstagabend auch schon wieder Zeit Abschied zu nehmen, denn die Teilnehmer aus Kaustinen flogen noch in der Nacht zurück.
Bevor wir uns Freitagmittag auf die Rückreise begaben, besuchten wir am Vormittag gemeinsam die Kocatepe Moschee, welche durch ihre Größe und Schönheit imponierte. Der Abschied fiel besonders den Schülern schwer, hatten sie doch – gefördert durch die Unterbringung in Gastfamilien – viele Freundschaften geknüpft.
In Erinnerung geblieben – darin sind sich Schüler und Lehrer einig – ist vor allem die herzliche und zuvorkommende Gastfreundschaft sowie das Interesse und die Aufmerksamkeit, die uns Gästen entgegengebracht wurden. Für ein Glas türkischen Çay und ein Gespräch war immer Zeit. Und auch wenn das türkische Zeitempfinden für uns vorerst recht gewöhnungsbedürftig war (15 Minuten können durchaus bis zu 45 Minuten dauern), mussten wir doch erkennen, dass gerade diese Freiräume viele Gelegenheiten boten, sich in einem ungezwungenen Rahmen mit Schülern, Eltern und Interessierten zu begegnen und auszutauschen – über Musikunterricht, den Alltag an Musikgymnasien, das Bild der Türkei im Ausland, das Verhältnis zwischen Türkei und Deutschland, den erhofften EU-Beitritt, ... Und gerade diese Gespräche haben den Aufenthalt zu etwas sehr Besonderem gemacht.

Karoline Heublein Weimar, 31. Mai 2011

Konzert-Programm des Musikgymnasiums Schloss Belvedere Weimar

Johann Sebastian Bach	Sinfonia Nr. 13 a-Moll, BWV 799 (Arrangement für Streichtrio)
Joseph Haydn	Adagio, Trio D-Dur, Hob. V:15 (1762)
Ludwig van Beethoven	*God save the King*, Thema und Variationen
Johann Sebastian Bach	Sinfonia Nr. 4 d-Moll, BWV 790 (Arrangement für Streichtrio)

Joanna Egen, Thurid Pribbernow – Violine; Jakob Kuchenbuch – Violoncello

Johann Sebastian Bach	Sonata für Violine a-Moll, Fuga II, BWV 1003 (Arrangement für Vibraphon)
Wolfgang Schlüter	Epilogue Nadja´s Dance

Joshua Lutz – Vibraphon

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.